

VfL Wolfsburg schaltet eigenes Wiki-Portal frei

WOLFSBURG Lernprogramme für Schüler der Region

Von Thomas Parr

Die Kapitel, mit denen Schüler ordentlich die Rechtschreibung und das Rechnen lernen können, heißen „Das VfL-Wiki-Fußball-Glossar“, „Fußballrätsel“ und „Mathematik und Fußball“. Ausgedacht hat sich das Lernangebot der VfL Wolfsburg.

Uwe Kohnle vom VfL, ein ehemaliger Gymnasiallehrer.

Rechtschreibung und Schreibtraining üben sich an der Arbeit am Glossar zum Thema Fußball. Mathematik übt sich mit Rechenaufgaben, bei deren richtiger Lösung VfL-Trikots eine nicht unbedeutende Rolle spielen.



„Ziel soll es sein, die Schulen zu vernetzen, damit Schüler von Schülern lernen können“

Uwe Kohnle, VfL Wolfsburg

Nutzen können das VfL-Wiki alle 100 VfL-Partnerschulen, sofern sie daran interessiert sind und über die technische Ausstattung verfügen. Sechs Partnerschulen,

Gestern hat der Erstligist sein Lernprogramm als „VfL-Wiki“ ins Internet gestellt und online geschaltet.

„Damit sind wir Vorreiter aller Bundesligavereine, ähnliche Angebote gibt es noch in Spanien und England“, sagt Nico Briskorn, beim VfL zuständig fürs soziale Engagement.

Ausgestuftelt hat das VfL-Wiki

unter anderem in Wolfsburg, Wolfenbüttel und Braunschweig, wurden bereits geschult.

„Die teilnehmenden Schulen werden ständig von uns betreut, wir selbst werden von der TU Dortmund unterstützt“, sagt Kohnle. „Ziel soll es auch sein, die Schulen zu vernetzen, damit Schüler von Schülern lernen können.“

Mittwoch, 09.11.2011